

Samstag, 14. Februar 2026, Werra Rundschau / Meinhard

Nägel mit Köpfen fürs Festjahr

Jestädt wird 1150 Jahre alt – gefeiert wird von Mai bis Dezember



Ein Dorf im Zeichen seiner Geschichte: Jestädt feiert in diesem Jahr 1150 Jahre seiner Ersterwähnung. Die Veranstaltungen verteilen sich über das ganze Jubiläumsjahr. © Foto: Harald Triller

Jestädt – Trotz Schwierigkeiten im Organisationsteam ist das Dorfjubiläum in Jestädt auf einem guten Weg. Dank der couragierten Lilli Eichstädt, die zusammen mit einem kleinen Personenkreis die Initiative ergriffen hat, wurden in einer kurzfristigen Sitzung jetzt Nägel mit Köpfen gemacht.

Die Organisation des Dorfjubiläums sollte unter dem Dach des Ortsbeirates stattfinden. Rücktritte und Amtsniederlegungen im Jestädter Förderverein sowie im Ortsbeirat verursachten Probleme. Erst legte Ortsvorsteher Gerhard Pippert sein Amt nieder und gab auch den zweiten Vorsitz des Fördervereins auf. Olaf Templin schied als neuer Bürgermeister der Gemeinde aus dem Gremium aus und zwei weitere Mitglieder des Ortsbeirates legten ebenfalls ihre Ämter nieder. Bis nach den Kommunalwahlen zählt der Ortsbeirat also nur noch drei Köpfe: Lilli Eichstädt, die bis zur Wahl am 15. März das Amt der Ortsvorsteherin übernommen hat, sowie Jörg Wollenhaupt und Eckhardt Heller. Die Interims-Ortsvorsteherin hat jetzt dringend notwendige Aufgaben und Werbemaßnahmen vergeben, damit die Auftaktveranstaltung am 9. Mai wie geplant laufen kann.

Beginn soll um 14 Uhr auf dem Gutshof der Familie Wicke mit einem Gottesdienst mit Pfarrer Harald Aschenbrenner sein. Im weiteren Verlauf des Jubiläumstages, der gegen 19 Uhr sein Finale finden soll, wird für den Heimatverein der Vorhang der Festbühne für drei historische Auftritte geöffnet. Und für die musikalische Unterhaltung konnte bereits das Trompetencorps Meinhard unter der Leitung von Lisa Reinhardt gewonnen werden. Natürlich ist auch an das leibliche Wohl gedacht. Wer es deftig mag, dem serviert Thomas Ibold aus Martinfeld leckeren Mutzbraten, und an der Kaffeetafel warten Sahnewaffeln. Den Abschluss des Jubiläums feiert Jestädt im Rahmen vom alljährlichen Adventszauber, wobei auch ein kleiner Festkommers geplant ist. Der Termin wurde, um den Weihnachtsmärkten in Grebendorf, Frieda und Motzenrode aus dem Weg zu gehen, auf den 5. Dezember verlegt.

Die weiteren aufs Jahr verteilten Veranstaltungen gestalten die Vereine alle unter dem Motto „1150 Jahre Jestädt.“ Das Schlachteessen der Feuerwehr, das Kirmesanspiel und der Kinderfasching vom Sportverein fanden bereits statt. Im März ist ein gemeinsamer Seniorenabend von allen Vereinen geplant. Das Osterfeuer der Feuerwehr und das Ostereiersuchen vom Sportverein folgen im April, die gemeinsame Wanderung der beiden Vereine am 1. Mai.

Über dem Juni lag ein Vakuum, das der TSV durch die Übertragung der deutschen Spiele der Fußball-Weltmeisterschaft am Sportplatz füllen wird. Im Juli feiert Jestädt Kirmes, Anfang August richtet der VdK-Ortsverband das Kreissommerfest aus. Im September schließt sich ein Kirchenkonzert an. Der Sportverein lädt im Oktober zum Gauwandertag und im November mit dem Kirchspiel zum Laternenfest. Die Abschlussveranstaltung des Dorfjubiläums und das Frühstück der Feuerwehrsenioren lassen das Jubiläumsjahr ausklingen.

HARALD TRILLER

Erste Erwähnung 876

Laut dem Ortslexikon des Hessischen Staatsarchives in Marburg wird Jestädt (damals Gestete) etwa um 1324 erstmals urkundlich genannt. Frühere Erwähnungen im Jahr 876 weisen allerdings auf eine sehr alte Siedlung hin. So findet sich die urkundliche Ersterwähnung nachweislich 876 wieder, was bedeutet, dass Jestädt in diesem Jahr allen historischen Zweifeln zum Trotz tatsächlich 1150 Jahre alt wird.

HT